



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCLIX. Otto und Barnim Herzoge von Pommern verbinden sich den  
Markgrafen Ludwig zum Beistande wider ihre aufrührerischen Städte  
Stettin, Greifenhagen und Gollnow, am 27. Mai 1339.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCLVIII. Kaiser Ludwig erhebt in Gegenwart seines Sohnes Ludwig von Brandenburg und der übrigen Churfürsten den Grafen von Gelbern zum Herzog, am 19. März 1339.

Ludevicus IV. omnibus has literas visuris salutem. Quando quidem Reinoldus Comes Gelrie, regio genere ortus, multa seruitia Imperio prestiterit, et adhuc prestare poterit, Henrico Moguntino et Balduino Treverensi, Archiepiscopis, Joanne Rege Bohemie, Rudolpho Comite Palatino Rheni et Duce Bavarie, Rudolpho Duce Saxonie, Ludovico Marchione Brandenburgensi filio nostro primogenito, presentibus, dictum Reinoldum ex Comite Ducem Gelrie creamus, ut et posteros ejus legitimos, cum hoc privilegio, quando nos aut successores nostri publicabunt Parlamenta, [vel quando novi aliqui Principes creabuntur, vel similes actus publici celebrabuntur, quod tunc ipse vestibus Cesareis nos induet. — Datum Frankofurti die XIX. Martii, anno domini millesimo trecentesimo tricesimo nono.

DCCLIX. Otto und Barnim Herzoge von Pommern verbinden sich den Markgrafen Ludwig zum Beistande wider ihre aufrührerischen Städte Stettin, Greifenhagen und Gollnow, am 27. Mai 1339.

Wy otto vnd barnim, van der gnade Godes Herthogen der von Stetin, der wenden, der Cassuben und der Pommern, bekennen vnd betugen openbar, dat wie geteidinget hebben mit dem edlen fürsten marggrauen Lodowige von brandenburg, vsem liuen ome, dat hy vns behulpen scal syn vp sine kost, vp sinen scaden vnd vp sinen vromen wedder vse borger von Stetin, von Griphenhagen vnd von Gollnow, dy eme sin angheuelle vnd vns vse herthogdom benemen und an ander herren sich keren wolden, helpen scal he uns mit tuen hundert mannen mit helmen, est wy er also vil bedoruen. Wer auer dat herren ader ander lüte den vorbenomden borgern hülpen und bestriden vns edder van dem velde dreuen wolden, So scal vse vorbenande ome dy marggraue mit ganzer macht behulpen vns wesen. Des scole wy em vor kost und erbeyt gunnen der helfte, die wy mit orloges craft eruuerwen mogen. Wer ouch, dat wie mit willen ane orloge wat irdeydingen mogten mit sinen rade und vulbort edder twyger siner ratgeuen, di he dar to schiket, dar van scal vse ome den driden pennich nemen. Vortmer scal use ome mit rade und mit dade vns behulpen sin, dat wie wedderkommen to vsem rychthe, water vnd holt vnd wat vns dieseluen borger af gekregen hebben vm kleine haue, des besten, des hy mag. Wolden och ghenghe herren edder ander lüte den seluen borgern behulpen sin an disen saken, der vyghent scal use ome werden vnd vns behulpen weysen kegen si dorch vsen willen. Wer ouch dat wy wedder di seluen borger borge buwen wolden in vsen landen, die scal man vns antworden, wenne vse orloge eyn ende nymet, so mogen wy se breken, behalden edder voghen, wo it uns denne euen kümet. Dat alle diese ding stede und vast bliuen, is desse brief be-

screeuen und geyben in vser stat to Pyriz, besigelt mit vsem Insigel, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XXXIX<sup>o</sup>. in die Corporis cristi.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kab.-Archives I. C. 4. in quarto fol. 66. und dem Churm.-Lehns-Cop. I. 3. Un-  
genau abgedruckt bei Gercken, Cod. I. 274. 275.

DCCLX. Waffenstillstand zwischen Heinrich und Heinrich, Herzogen in Schlesien, eines Theils und dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg andern Theils, vom 1. Juni 1339.

Nouerint uniuersi, tenorem presentium inspecturi, quod nos Henricus et henricus, duces slezie, Glogouie et Domini Sagani, in presentibus bona fide omni sine dolo promittimus cum magnifico principe domino Ludouico marchione Brandenburgensi verum prolocutorivm firmiter et inuiolabiliter obseruare: Cum ergo in hoc prolocutorio stare nollemus, extunc domino marchioni prehabito in curia sua prius III<sup>or</sup>. septimanis predicere debemus, ut est moris, specialiter domino et amico nostro predicto promittimus, pro omnibus nostre terre incolis et qui nostri causa quidquam faciunt et dimittunt. In cuius etc. Datum vrienstat, proxima tercia feria infra octauas Corporis cristi, anno Dni. M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. tricesimo nono.

Nach dem Copialbuche I. Cod. 4 in qu. Bl. 67 des Geh. Kab.-Archives. Gerckens Cod. I. 278.

DCCLXI. Eidlische Aussage des Grafen Bertolt von Henneberg über die Beleihung des Landgrafen Licemann durch Kaiser Rudolph, ingleichen der Markgrafen Hermann und Woldemar von Brandenburg durch König Albrecht mit dem Lande Lausitz v. 28. Aug. 1339.

WIR Bertolt, von Gotes gnaden Grafe zu Henninberg, Bekennen offenlichen an disem brife allen den, die in seyhent ader horen lese, Daz wir da by waren, horten vnd sahen, daz der hochgeborn furste herre Rudolf, Romischer kunig, in keygenwerdekeit vil fursten vnd herren, die leider von todes wegen vorgangen sin, dem edeln fursten Tytzmann, Lantgrauen zu Dürengen, vnserm liben swager, daz furstentum zu Lufitz mit allen sinen zu gehorden vnd redelichen vorlech, vnd erz von im willecklichen enphink mit fan offenlichen, als erz im von rechte lihen solte, zu Erforte in der stat in dem Reyhentir zu den Predegern. Dar nach so waren wir da by, horten vnde sahen, daz der hochgeborn fürste kunig alberecht von Rome, auch in keygenwürdigkeit vil fursten vnd herren, die da leyder von todes weygen auch abegegangen sint, den edeln fursten vnd herren, Hermanne vnd woldemare, marggrauen zu Brandinburg, den got gnedig si, zu fulde in der stat, al ir lehen leich, di si von rechtes weygen von dem Riche haben solten, lant, furstentum vnd hertschaft, dar inne benauten si daz furstentum zu Lufitz, daz wider sprach